

Das Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“



Abb. 1: Intaktes Grünes Band im Bereich Linder Ebene / Steinachtal (geplanter GLB „Kaulsroth“) östlich der Straße von Mogger (Lkr. Sonneberg) nach Fürth am Berg (Lkr. Coburg / Bayern) mit Ankaufsf lächen des BUND. (Aufn. K. LEIDORF 11.08.2003)

Projekträger: Zweckverband „Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“ (bestehend aus den Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg [Thüringen] sowie Coburg und Kronach [Bayern]) mit finanzieller Unterstützung durch den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und den Landesbund für Vogelschutz in Bayern.

Laufzeit: Förderphase I: 2010 bis 2013; Förderphase II: voraussichtlich von 2015 bis 2024

Kerngebiet: 8.207 Hektar, davon 126,5 Kilometer Grünes Band

Lage: Landkreise Hildburghausen, Sonneberg (Thüringen) sowie Coburg (Abb. 1) und Kronach (Bayern)

Leitziel: Biotopverbund zahlreicher naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume (Gewässersysteme, Waldgebiete, Moore sowie großflächige und mannigfaltige Offenland-Biotoptypen), wobei dem Grünen Band als „Rückgrat“ eine bedeutende Vernetzungsfunktion zukommt

Hauptziele: Dauerhafte Sicherung und Entwicklung des Grünen Bandes mit seiner Lebensraum- und Strukturvielfalt; Schutz, Pflege und Entwicklung wertvoller, seltener oder bedrohter Waldgesellschaften und Kulturlandschafts-

biotope; Fließgewässerrenaturierung in ausgewählten Abschnitten

Förderfähige Maßnahmen: Flächenerwerb, langfristige Pacht und Ausgleichszahlungen, Landschaftspflegemaßnahmen, besucherlenkende Maßnahmen, Artenschutzmaßnahmen, Pflege- und Entwicklungsplan mit sozioökonomischer Analyse, Personalkosten

Kosten Förderphase I

(Planungsphase): 930.000 Euro

Kosten Förderphase II (Umsetzungsphase): ca. 8 bis 10 Mio. Euro

Fördermittelgeber: Bundesumweltministerium / Bundesamt für Naturschutz (75%), Bundesländer Bayern und Thüringen (Gesamt: 15%), Projekträger (10%)

Wertgebende Lebensräume: Das geologisch heterogen aufgebaute Kerngebiet ist gekennzeichnet durch wertvolle Kalkhalbtrockenrasen, Zwergstrauheiden, naturnahe Wälder (Buchen sowie Erlen-Auen- und Bruchwälder) und kulturhistorisch bedeutsame Mittelwälder (Eichen-Hainbuchenwald), Feucht- und Nassgrünland mit strukturreichen Fließgewässern sowie naturnahe Teiche und Moore. Der Anteil von gesetzlich geschützten oder naturschutzfachlich wertvollen Biotopen liegt im Kerngebiet bei 38% (3.118 ha). Bei den 17 verschiedenen Flora-Fauna-

Habitat(FFH)-Lebensräumen des Offenlandes dominieren trockene bis feuchte nährstoffarme Flachland-Mähwiesen (411 ha) und Kalkhalbtrockenrasen (304 ha). Die häufigsten der acht verschiedenen FFH-Waldlebensraumtypen sind Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (1.126 ha) und Waldmeister-Buchenwald (423 ha).

Wertgebende Arten: Im Kerngebiet leben bundesweit stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten wie z. B. Bechsteinfledermaus *Myotis bechsteinii*, Mopsfledermaus *Barbastella barbastellus*, Bekassine *Gallinago gallinago*, Kiebitz *Vanellus vanellus*, Raubwürger *Lanius excubitor*, Wachtelkönig *Crex crex*, Wendehals *Jynx torquilla*, Gelbbauchunke *Bombina variegata*, Große Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis*, Kleine Moosjungfer *Leucorrhinia dubia*, Nordische Moosjungfer *Leucorrhinia rubicunda*, Grüne Keiljungfer *Ophiogomphus cecilia*, Rotflügelige Schnarrschrecke *Psophus stridulus*, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling *Maculinea teleius*, Gemeine Flussmuschel *Unio crassus* und Grünes Koboldmoos *Buxbaumia viridis*. Landesweit bedeutsam sind die Bestände von Blaukehlchen *Luscinia svecica*, Heidelerche *Lullula arborea* und Gelbbauchunke *Bombina variegata*. Die Erfassung der holzbewohnenden Käferarten erbrachte 73 Arten der Roten Liste Deutschlands, darunter ein Wiederfund für Thüringen sowie zwei Neufunde für Bayern und Thüringen!

Schutzgebiete: 32% des Kerngebiets (40% des Grünen Bandes) sind „strenge“ Schutzgebiete (NSG, GLB, FND, Naturwaldreservat / -parzelle). Die FFH-Gebiete nehmen 54,3% der Kerngebietsfläche ein. 19,4% der Kerngebietsfläche sind als EG-Vogelschutzgebiete ausgewiesen. „Strenge“ Schutzgebiete und Natura 2000-Gebiete nehmen insgesamt einen Anteil von 70,5% des Kerngebiets ein.

Weiterführende Informationen: www.ngpr-gruenes-band.de

Stefan Beyer

Zweckverband Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“

Lauterer Str. 60 · 96450 Coburg
stefan.beyer@ngpr-gruenes-band.de